

GASTRONOMIE

Wo Mittelmeer auf Orient trifft

Mustafa Özen will in Untergiesing mit dem Restaurant „Matiz“ die Gemeinsamkeiten der Kulturen betonen

VON JANINA VENTKER

Gemeinsamkeiten aufzeigen statt Grenzen ziehen. Gastronom Mustafa Özen (50) gibt sich weltoffen und sagt: „In Zeiten, in denen Nationalismus und Patriotismus wieder zunehmen, möchte ich dem etwas entgegensetzen.“ Praktisch sieht das dann so aus: Sein neues Restaurant „Matiz“ in Untergiesing vermengt die mediterrane mit der orientalischen Küche. Für Özen nur logisch, denn: „Es gibt viele Gemeinsamkeiten.“ Angefangen bei der Liebe zum Knoblauch.

Multikulti – für Özen ist der Begriff positiv besetzt. „Ich stamme aus der Türkei. Meine Kinder sind in München aufgewachsen und gut integriert, leben aber multikulturell – das finde ich auch für die Gastronomie gut.“ Er sagt: „Warum muss ein Türke immer ein türkisches Restaurant führen und ein Grieche ein griechisches Restaurant? – Wenn ein Deutscher eine Pizzeria eröffnet, stört das auch keinen!“

Özen ist ein alter Hase in der Münchner Gastronomie. Seit fast 30 Jahren betreibt er Restaurants in der Stadt – in den 90ern etwa das „Dilan“ an der Herzogstraße (Schwabing); später gründete er das „Keko“, das es noch heute in der Au gibt. In beiden Lokalen wurden türkische Spezialitäten aufgetischt. Im Deutschen Theater wagte er sich mit dem „Alhambra“ an die spanische Küche heran und würzte diese mit marokkanischen Einflüssen.

In „Matiz“ findet man auf der Karte vor allem Gerichte aus der Türkei, Griechenland und Italien. Bei den Suppen wird eine rote Linsensuppe mit Pita-Brot für 4,90 Euro



angeboten und eine Fischsuppe (8,50 Euro). Bei den Vorspeisen steht Tzatziki neben Hummus (jeweils 4,50 Euro). Als Hauptspeise kann der Gast zwischen Pasta, Fisch und Fleisch wählen. Es gibt hausgemachte Gnocchi mit Tomatensauce, Kapern, Oliven und Sellerie (12,90 Euro), Dorade vom Grill (16,50 Euro) oder Rinderfilet am Spieß in Rotweinsauce (21,50 Euro).

Die Einrichtung unterstreicht die multikulturelle Idee: Fliesen im Stil eines orientalischen Kellertappichs treffen auf maritime Schiffs-tau-Lampen. Verschiedene



Ein Familienbetrieb: Wirt Mustafa Özen freut sich, dass er seine Kinder für die Gastronomie begeistern kann. Seine 17-jährige Tochter Ecem (im Bild oben) hilft gerne mit im neuen Restaurant, genauso wie ihr vier Jahre älterer Bruder Sinan. Das „Matiz“ am Candidplatz in Untergiesing verbindet orientalische und mediterrane Küche. Auch die Einrichtung vereint Elemente aus beiden Welten und überrascht mit kräftigen Farben wie Kirschrot, Aubergine und Senfgelb (links) – die in der Kombination aber durchaus harmonisch wirken. FOTOS: KLAUS HAAG

Paravents vor den Fenstern sorgen abends für eine intime Atmosphäre – können aber tagsüber zur Seite geschoben werden, um die Sonne reinzulassen. Das ist wichtig, soll es hier doch bald auch Frühstücken geben. „Ich wünsche mir, dass sich das Lokal zu einem Treffpunkt für die Untergiesinger entwickelt“, sagt der Wirt. Kein frommer Wunsch.

Matiz – Küche des Südens am Candidplatz 9 hat sonntags bis donnerstags von 17 bis 1 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 17 bis 3 Uhr. Reservierungen unter Telefon 089/ 62 23 06 66.